

Die Wunderblume.

Eine Volks Sage.

Thomas, ein Schäfer in Sittendorf, war ein frommer, guter, arbeitsamer und hübscher Mensch, aber sein gutes Gewissen und sein Fleiß konnten ihn doch nicht immer über seine Armuth trösten. Er hatte sie sonst nicht so lebendig gefühlt, und sich darüber die Grillen leicht aus dem Sinn geschlagen, so lange er Mariechen noch nicht hatte kennen lernen. Er hatte sie sehr lieb gewonnen, und es endlich nicht über sein Herz bringen können, ihr seine Zuneigung zu gestehen. Mariechen hatte noch ein freies Herz, und da ihr der junge hübsche und brave Thomas gefiel, so gestand sie ihm treuherzig, daß sie ihm auch recht gut wäre. In diesem wechselseitigen Geständniß fanden einige Zeit Welde kein geringes Glück, und sie verlobten sich feierlich. Aber dabei mußte es auch bleiben, denn Mariechen war zwar schön und gut, aber blutarm,